

## SLOWENIEN

## Zwischen Adria und Alpengipfeln

### ANREISE

#### Mit der Bahn

München – Villach ca. 4,5 Stunden

Villach – Ljubljana ca. 2 Stunden

#### Mit dem Auto

Hamburg – Ljubljana ca. 1.200 km

Berlin – Ljubljana ca. 1.000 km

Köln – Ljubljana ca. 1.000 km

München – Ljubljana ca. 400 km

#### Mit dem Flugzeug

Nonstop-Verbindungen Deutschland – Slowenien, z. B. Adria Airways, EasyJet, Lufthansa

### ROUTE

1. Tag: Ljubljana – Litija – Sticna ca. 65 km

2. Tag: Sticna – Krka – Novo Mesto – Podzemlj ca. 90 km

3. Tag: Podzemlj – Zunici – Laze – Zaga ca. 75 km

4. Tag: Zaga – Brod – Crni Lug (Kroatien) ca. 60 km

5. Tag: Crni Lug – Rijeka – Opatija ca. 60 km

6. Tag: Opatija – Rabac ca. 55 km

7. Tag: Rabac – Vestar ca. 80 km

8. Tag: Vestar – Porec – Umag ca. 70 km

9. Tag: Umag – Portoroz – Izola ca. 65 km

10. Tag: Izola – Lipica – Ozeljan ca. 85 km

11. Tag: Ozeljan – Nova Gorica – Soca ca. 90 km

12. Tag: Soca – Vrsic – Dovje ca. 55 km

13. Tag: Dovje – Bled – Dovje ca. 50 km

14. Tag: Dovje – Kranjska Gora – Villach ca. 40 km

Gesamtstrecke: ca. 940 km



### SEHENSWÜRDIGKEITEN

Ljubljana: Altstadt, Burgberg u. v. m.

Bogensperk: Burg

Sticna: Zisterzienserkloster

Krka: Quelle der Krka

Zuzemberk: Burg

Novo Mesto: Altstadt am Fluss

Crni Lug: Risnjak-Nationalpark

Rovinj, Vrsar, Porec, Umag, Piran, Izola, Koper:

Altstädte im venezianischen Stil

Lipica/Lipizza: Gestüt

Bovec: exzellentes Museum zum 1. Weltkrieg

Triglav-Massiv: Wander-/Klettermöglichkeiten

Bled: See mit Kirchinsel

### STRECKENCHARAKTER

Die asphaltierten Straßen sind durchweg gut, die Autodichte dagegen schwer planbar: An den Küsten sind auch manche Nebenstraßen stark befahren. Meist ruhiger und angenehm flach sind die Täler entlang der Sava, Kupa/Kolpa und Krka. In den Bergen z. T. nur geschotterte Nebenstraßen. Wer's flacher mag, sollte die Route entsprechend planen (der Westen ist deutlich bergiger als der Osten) oder ggf. ein Stück mit Mietauto, Bahn oder Bus fahren (auch zwischen Kroatien und Slowenien)



möglich, Verbindungen aber z. T. nicht täglich). Schöner ist es, die Bergwelt selbst zu erradeln – in kürzeren Etappen.

### REISEZEIT / AUSRÜSTUNG

Weil es im Hochsommer zu heiß und zu voll wird, empfehlen sich Frühjahr (grün!) und Herbst (warme Adria!). Das Fahrrad braucht eine bergtaugliche Schaltung (mind. 21 Gänge), der Radler warme Sachen für die Abende und reichlich Sonnencreme für die Tage. In Slowenien wird mit Euro bezahlt, in Kroatien mit Kuna. Das Preisniveau liegt knapp unter dem deutschen.

### SPRACHE

Meist kommt man mit Deutsch oder Englisch zurecht. Slowenisch und Serbokroatisch haben immerhin unser lateinisches Alphabet.

### ÜBERNACHTUNG

Unter [www.slovenia.info](http://www.slovenia.info) (auch auf Deutsch) finden sich eine Zimmer-Suchfunktion für die einzelnen Regionen und ein Verzeichnis der mehr als 50 Campingplätze. Eine vergleichbare Suche für Istrien gibt es unter [www.istra.hr](http://www.istra.hr). Die Hotelpreise entsprechen etwa den deutschen, der Standard nicht immer. Privatzimmer sind relativ selten.

### KARTEN / REISEFÜHRER

Faltkarte Slowenien, Maßstab 1:150.000, Verlag freytag & berndt, ISBN 978-3-7079-0473-4, 9,95 Euro, [www.freytagberndt.com](http://www.freytagberndt.com)  
 Reisetaschenbuch Slowenien, Dumont Verlag, ISBN 3-7701-5991-8, 12 Euro, [www.dumontreise.de](http://www.dumontreise.de)  
 Bikeline Radführer Istrien, Verlag Esterbauer, ISBN 978-3-85000-196-0, 12,90 Euro, [www.esterbauer.com](http://www.esterbauer.com)

### WEITERE INFORMATIONEN

Fremdenverkehrsamt Slowenien, München, Tel. (0 89) 29 16 12 02, [www.slovenia.info](http://www.slovenia.info)